



seit  
1920  
Ventile  
mit Sicherheit



# Gummiventile nicht überlagern

– und sachgerecht montieren



Überaltetes, abgerissenes Ventil



Ozonrisse



Axialer Einzug

## ... das verhindert Reifenpannen und damit verärgerte Kunden

Gummiventile sind wie jeder Gummiartikel einer natürlichen Alterung unterworfen. Mit steigendem Alter härtet der Gummi, wird fester und verliert einen Teil seiner Elastizität.

Dieser Alterungsprozess wird durch erhöhte Lagertemperatur, Strahlungs- und Ozonwirkung noch verstärkt.

## Der schwierigste Moment im Leben eines Gummiventils ist die Montage

Das Gummiventil mit Durchmesser 15 mm wird durch ein Felgenloch mit 11,3 mm gezogen und dabei extremen Dehnungen und Beanspruchungen unterzogen.

Je älter, härter und spröder das Ventil dabei ist, desto höher ist die Gefahr der Beschädigung bei der Montage; Anrisse im Einspannbereich sind die Folge.

Auch wenn das Ventil nach der Montage dicht ist, können diese Anrisse im Laufe des „bewegten Ventil-Lebens“ weiter wachsen. Nach längerer Betriebsdauer, insbesondere auch bei erhöhter Temperatur, kann das Ventil durchreißen. Es kommt zum Druckverlust im Reifen und damit möglicherweise zur Reifenpanne oder gar zum Unfall.

## Fazit: Ventile nicht überlagern

- 4 **First in – First out** gewährleisten, nicht auf Vorrat kaufen
- 4 Ventile sachgerecht lagern, d.h. kühl, vor Sonnenlicht und Ozon geschützt, nicht im gleichen Raum mit elektrischen Geräten (Kompressoren) oder Chemikalien
- 4 Vorsicht bei Schnäppchen und Sonderangeboten z.B. aus dem Internet – solche Teile sind häufig überaltert und nicht mehr sicher

## Optimale Montagebedingungen reduzieren die Gefahr des Einreißen bei der Montage:

- 4 auf gute und sachgerechte Schmierung des Ventils achten
- 4 ohne Winkelversatz einziehen; schräges Einziehen erhöht deutlich die Beanspruchung und damit die Verletzungsgefahr des Ventils